


A large, stylized diamond shape made of multiple parallel orange lines is positioned on the left side of the page, partially overlapping the text area.

Bilanzpressekonferenz

Vorstellung des Jahresabschlusses 2020

München, 13. April 2021

A decorative line starts from the bottom left, goes up and right, then continues horizontally across the bottom of the page.

Es begrüßt Sie die FMS Wertmanagement (FMS-WM)



Christoph Müller
Sprecher des Vorstands,
CEO



Carola Falkner
Mitglied des Vorstands,
Treasury & Asset Management



Frank Hessel
Pressesprecher

FMS-WM setzt Abwicklungsauftrag trotz herausforderndem Marktumfeld weiter erfolgreich um



Nominalwert des Portfolios im Geschäftsjahr 2020 um EUR 7,7 Mrd. verringert; damit Abbauziel erreicht und Komplexität im Portfolio weiter reduziert



Trotz herausforderndem Marktumfeld positives Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit erzielt



Verwaltungsaufwendungen durch Einsparungen in der Portfoliobewirtschaftung weiter gesenkt



Saldo aus Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis im Wesentlichen mit einem negativen Sondereffekt im Zusammenhang mit der Komplexitätsreduzierung einer Position aus dem Segment „Public Sector“, dem gegenläufige Effekte in zukünftigen Perioden gegenüberstehen, belastet



Langfristige Refinanzierungsmittel in Euro über das Sondervermögen Finanzmarktstabilisierungsfonds bezogen und Geldmarktrefinanzierung in USD erfolgreich auf US Commercial Paper-Programm umgestellt



Alle für die wertmaximierende Abwicklung der DEPFA-Gruppe identifizierten Werthebel realisiert und Vertrag über Verkauf der 100-prozentigen Beteiligung an der DEPFA BANK plc im Februar 2021 geschlossen



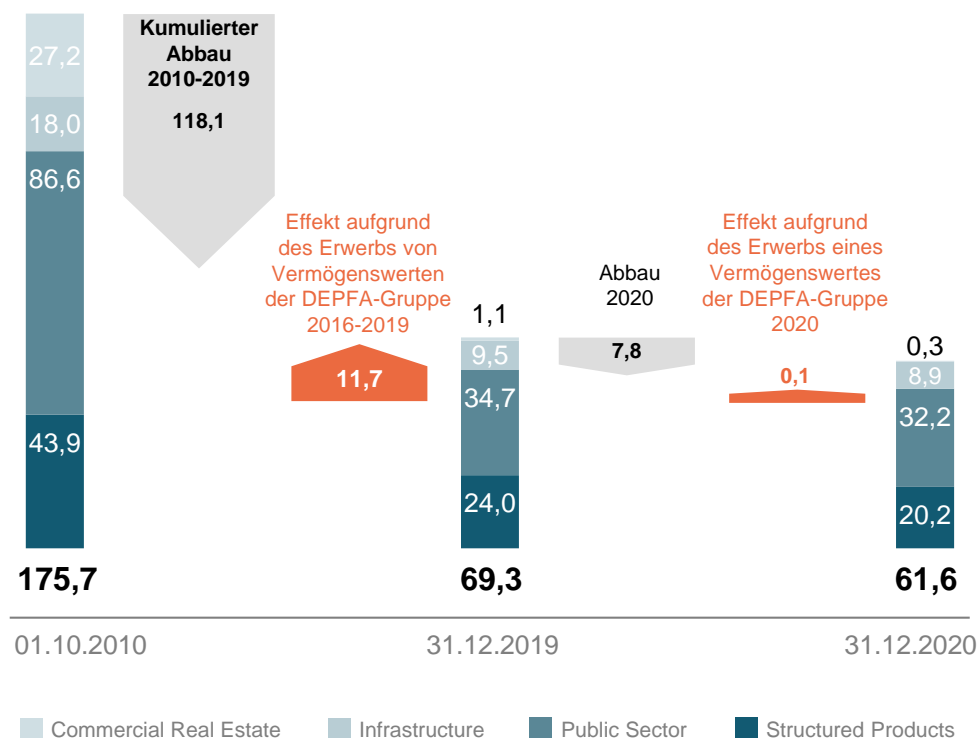
Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit erwartet



Wertmaximierende Abwicklung des Portfolios & der DEPFA-Gruppe (1)

- Der Abbau des Portfolios der FMS-WM belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf EUR 7,7 Mrd., davon sind EUR 2,5 Mrd. auf Währungseffekte zurückzuführen
- Damit konnte die FMS-WM das Abbauziel für das Geschäftsjahr 2020 trotz schwierigem Marktumfeld erreichen
- Der Nominalwert des Portfolios reduzierte sich seit Übernahme im Jahr 2010 auf EUR 61,6 Mrd. Bereinigt um die in den Jahren 2016 bis 2020 von Gesellschaften der **DEPFA-Gruppe** erworbenen Vermögenswerte mit einem Nominalvolumen von EUR 11,8 Mrd. konnte das Portfolio um ca. 70 % abgebaut werden

Entwicklung des Portfolios der FMS-WM
(in EUR Mrd.)



Sämtliche Abbauzahlen und Portfolioeffekte unter Berücksichtigung von Währungseffekten

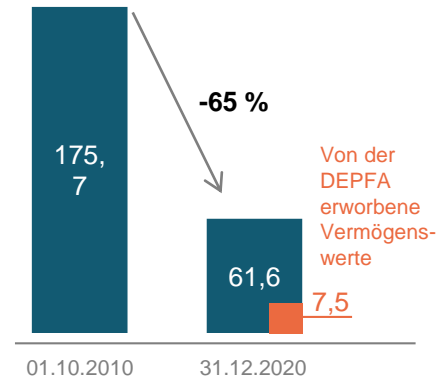


Wertmaximierende Abwicklung des Portfolios & der DEPFA-Gruppe (2)

- Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung unter den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hat auch zu Ratingherabstufungen im Portfolio der FMS-WM geführt
- Das Portfolio ist bisher nicht von einem deutlichen Anstieg von Kreditausfällen bzw. erforderlichen Stundungsmaßnahmen betroffen
- Das Portfolio der FMS-WM enthält hauptsächlich Engagements in überwiegend nicht von der COVID-19-Pandemie negativ betroffenen Segmenten und Branchen
- Die FMS-WM hat den möglichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Portfolio Rechnung getragen und die konservative Bewertung der Risiken im Portfolio auch im Geschäftsjahr 2020 beibehalten
- Der Anteil an Finanzierungen im Investment-Grade-Bereich beträgt 92 % und ist damit unverändert auf einem hohen Niveau
- Das Nominalvolumen der notleidenden Engagements konnte im Geschäftsjahr 2020 von EUR 0,9 Mrd. auf EUR 0,2 Mrd. reduziert werden
- Die DEPFA-Gruppe konnte ihr Abbauportfolio von EUR 23,8 Mrd. Ende 2014 um 97 % auf EUR 0,6 Mrd. Ende 2020 abbauen

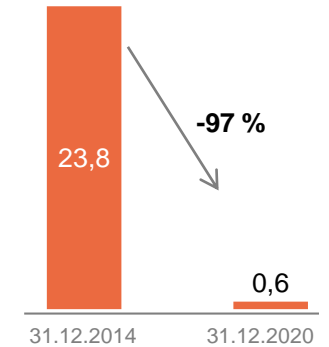
Abwicklung des Portfolios der FMS-WM

(Nominalvolumen in EUR Mrd.)



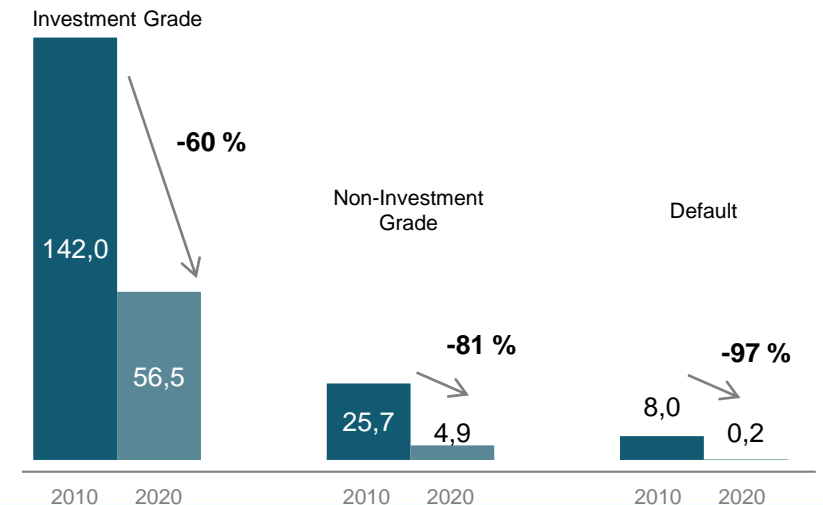
Abwicklung des Portfolios der DEPFA

(Nominalvolumen in EUR Mrd.)



Entwicklung der Ratingverteilung des Portfolios der FMS-WM

(Nominalvolumen in EUR Mrd.)

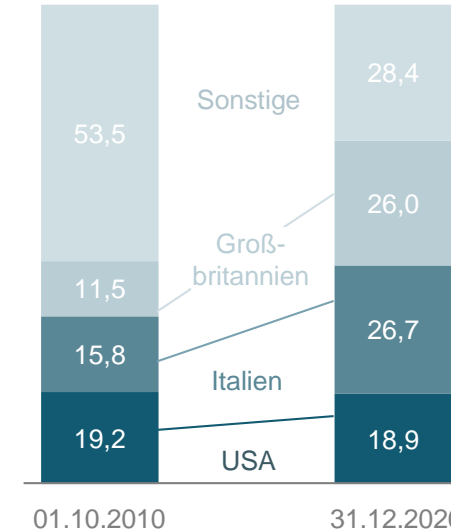




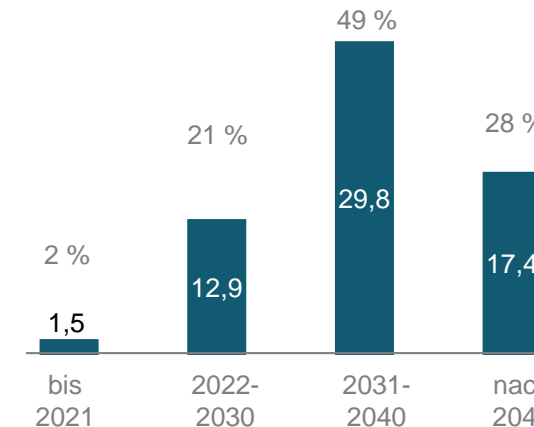
Besondere Herausforderungen im Portfolio bleiben bestehen

- Seit der Übernahme des Portfolios haben die **Risiko-konzentrationen** im Portfolio stetig und deutlich zugenommen
- Das Portfolio enthält in größerem Umfang **komplexe langlaufende** Finanzierungen mit Fälligkeiten, die teils bis 2060 oder später reichen
- Ein wesentlicher Teil des Portfolios ist **inflationsexponiert**. Damit steigen die zum Ende der Laufzeit zu tilgenden Beträge und das Ausfallrisiko
- Zahlreiche Wertpapiere und Forderungen sind **illiquide**. Die Margen entsprechen nicht dem heute am Markt verlangten Niveau
- Nahezu alle Risikopositionen sind mit Derivaten gekoppelt. Die bei einem vorzeitigen Verkauf der Risikopositionen durchzuführende Auflösung dieser **Sicherungsgeschäfte** kann für die FMS-WM hohe Verluste verursachen

Verteilung des Portfolios nach Ländern
(in % des Nominalvolumens)



Verteilung des Portfolios nach Laufzeiten
(bezogen auf den Nominalwert in EUR Mrd.)

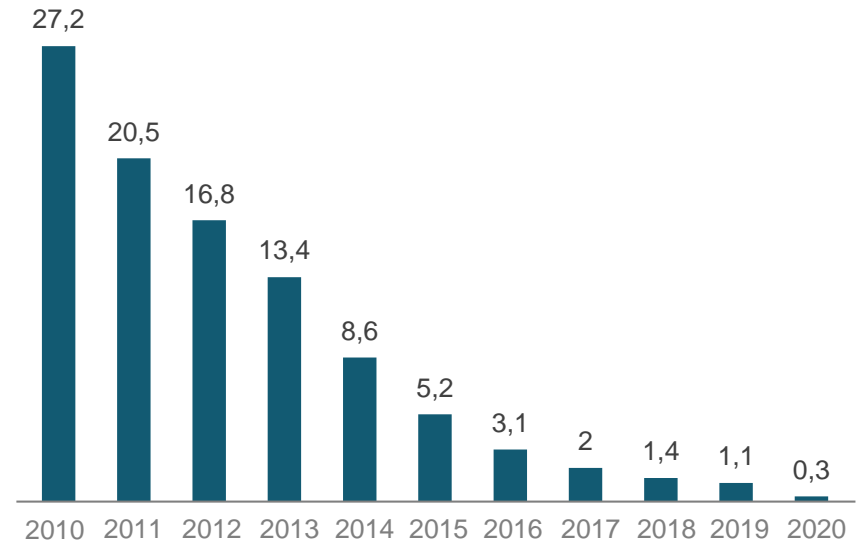




Beispiele erfolgreicher Maßnahmen bei der Abwicklung und Reduzierung der Komplexität des Portfolios

- Um einen weiteren Anstieg der **Risikokonzentrationen** zu **begrenzen**, hat die FMS-WM im Geschäftsjahr 2020 trotz herausforderndem Marktumfeld Teile der Risikopositionen und zugehörige Sicherungsgeschäfte abgebaut bzw. deren Komplexität durch Restrukturierungsmaßnahmen reduziert
- Die FMS-WM hat die **Anzahl an Ländern**, in denen Engagements gehalten werden, seit 2010 von 66 auf 38 Länder reduziert; im Jahr 2020 konnten allein vier Länder abgebaut werden
- Die Abwicklung des Segments „**Commercial Real Estate**“ konnte mit dem Abbau eines wesentlichen Kreditengagements mit einem britischen Krankenhausbetreiber und dem Verkauf eines Portfolios aus deutschen und britischen Finanzierungen nahezu vollständig abgeschlossen werden
- Im Segment „**Structured Products**“ konnten strukturierte Asset-Backed-Security (ABS)-Anleihen basierend auf staatlich garantierten US-Studentenkrediten zu einem über dem indikativen Marktwert liegenden Preis verkauft werden
- Nach mehrmonatigen Verhandlungen gelang im Segment „**Infrastructure**“ Ende 2020 der vorzeitige Ausstieg aus einem langlaufenden Engagement in einer französischen Mautstraße
- Bei der Abwicklung der **Kundenderivate** wurden zudem sehr illiquide und bearbeitungsintensive Kundenderivate mit Kleinstädten in den USA mit Laufzeiten zwischen 2028 und 2040 zu für die FMS-WM vorteilhaften Bedingungen aufgelöst

Commercial Real Estate
Entwicklung des Nominalvolumens
(in EUR Mrd.)

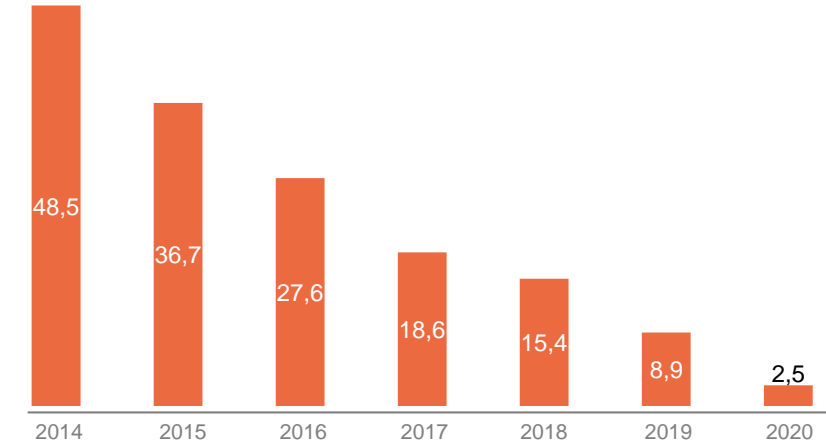




Wertmaximierende Abwicklung der DEPFA-Gruppe

- Alle für die wertmaximierende Abwicklung der im Jahr 2014 übernommenen DEPFA-Gruppe identifizierten Werthebel konnten bis zum Jahresende 2020 durch die FMS-WM realisiert werden
- Zudem wurde im Geschäftsjahr 2020 der wertschonende Abbau des **Derivateportfolios** erheblich vorangebracht; insgesamt konnte die **Bilanzsumme** der DEPFA-Gruppe von EUR 49 Mrd. zum Zeitpunkt der Übernahme bis zum 31. Dezember 2020 um ca. 94 % auf unter EUR 3 Mrd. signifikant reduziert werden
- Mit der **DEPFA International S.A.** in Luxemburg konnte im Geschäftsjahr 2020 die letzte ausländische Beteiligung der DEPFA-Gruppe liquidiert werden
- Die positiven Effekte aus dem am Markt erfolgten Ankauf der von Gesellschaften der DEPFA-Gruppe emittierten Hybridkapitalanleihen sowie die im Dezember 2020 erfolgte Dividendenzahlung in Höhe von EUR 150 Mio. unterstreichen die **Erfolge der Abwicklungsstrategie**. Allein mit den Ergebnisbeiträgen aus den Hybridkapitaltransaktionen in Höhe von EUR 377 Mio. konnte die Anfangsinvestition bis zum Jahresende 2020 überkompensiert werden
- Am 15. Februar 2021 hat die FMS-WM mit der BAWAG P.S.K. AG einen Vertrag über den **Verkauf der 100-prozentigen Beteiligung** an der DEPFA BANK plc geschlossen und damit ein im Sommer 2020 initiiertes breites Bieterverfahren erfolgreich abgeschlossen
- In den nächsten Monaten arbeiten die FMS-WM, die DEPFA-Gruppe sowie der Käufer an der Vorbereitung des Closings

DEPFA-Gruppe Bilanzsumme
(in EUR Mrd.)





Jahresabschluss 2020

Auszug aus der Bilanz (in EUR Mio.)	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung in %
Bilanzsumme	145.794	146.490	-0,5
Eigenkapital	1.774	1.751	+1,3
Forderungen an Kreditinstitute	38.976	34.671	+12,4
Forderungen an Kunden	14.195	15.731	-9,8
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	71.852	80.270	-10,5
- darunter: zurückgekaufte eigene Emissionen	13.112	14.852	-11,7
Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	1.302	2.574	-49,4

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR Mio.)	01.01.2020 bis 31.12.2020	01.01.2019 bis 31.12.2019	Veränderung in %
Zinsüberschuss	340	325	+4,6
Laufende Erträge aus Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	27	49	-44,9
Provisionsergebnis	-13	-5	n.a.
Saldo sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	57	-2	n.a.
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-134	-138	-2,9
Saldo Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis	-255	23	n.a.
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	25	253	-90,1
Jahresüberschuss	23	236	-90,3



Jahresergebnis und Ergebnisverwendung

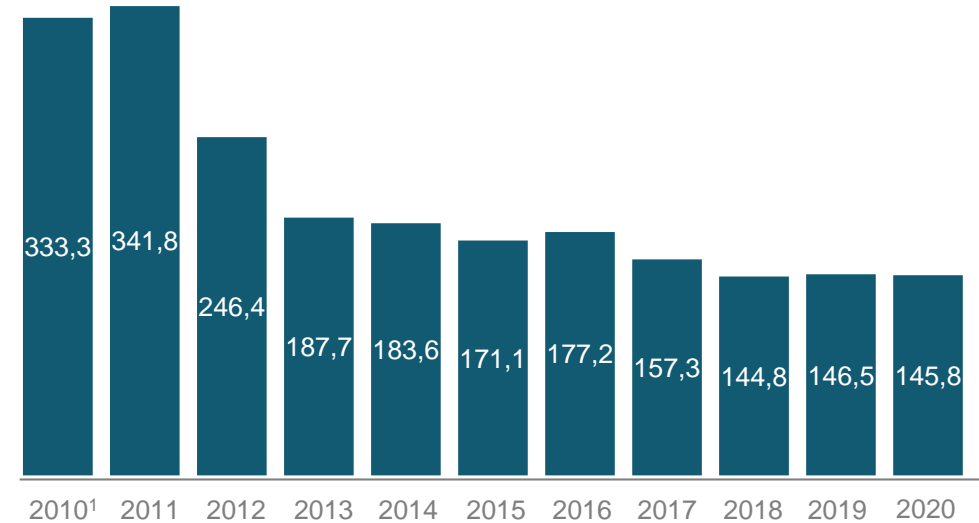
- Der Saldo aus **Zins- und Provisionsergebnis** von EUR 327 Mio. (Vorjahr: EUR 320 Mio.) übersteigt die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen auch im Geschäftsjahr 2020 deutlich
- Die **Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** betragen EUR 134 Mio. und sind im Vergleich zum Vorjahr (EUR 138 Mio.) um rund 3 % zurückgegangen
- Der Saldo aus **Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis** in Höhe von EUR -255 Mio. hat das Ergebnis im Geschäftsjahr 2020 im Gegensatz zum Vorjahr (Vj. EUR 23 Mio.) deutlich negativ beeinflusst und war im Wesentlichen mit einem negativen Sondereffekt aus dem Segment „Public Sector“ in Höhe von EUR 201 Mio. belastet, der im Zusammenhang mit der komplexitätsreduzierenden Umstrukturierung einer Risikoposition angefallen ist und dem gegenläufige Effekte in zukünftigen Perioden gegenüberstehen
- Das Geschäftsjahr 2020 konnte mit einem **positiven Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 25 Mio.** (Vorjahr: EUR 253 Mio.) abgeschlossen werden
- Der im Geschäftsjahr 2020 erzielte **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 23 Mio. (Vorjahr: EUR 236 Mio.) erhöht das **Eigenkapital** der FMS-WM zum Jahresende 2020 auf EUR 1.774 Mio.



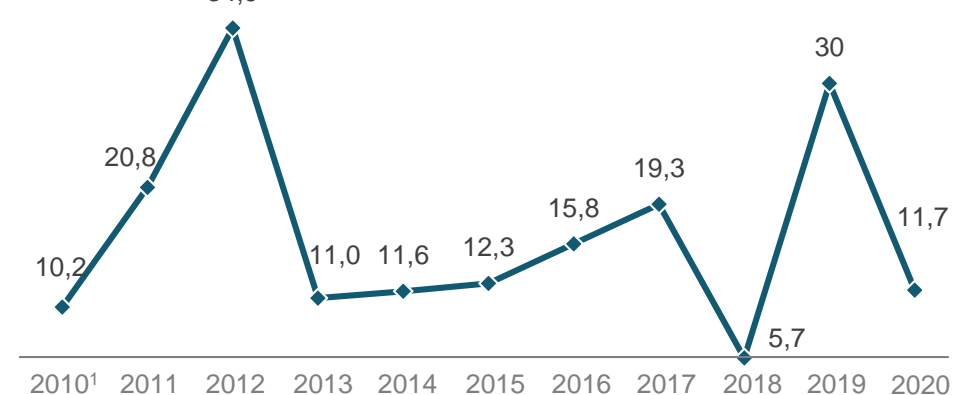
Bilanzsumme und kostengünstige Refinanzierung

- Die **Bilanzsumme** hat sich zum Jahresende 2020 auf EUR 145,8 Mrd. reduziert
- Seit Januar 2019 refinanziert sich die FMS-WM längerfristig in Euro durch Mittelaufnahmen über das **Sondervermögen Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS)**, im Geschäftsjahr 2020 hat die FMS-WM das Volumen der Refinanzierungsmittel in Höhe von EUR 30 Mrd. bezogen
- Der Refinanzierungsrahmen über den FMS wurde Ende 2020 von EUR 30 Mrd. auf EUR 60 Mrd. erhöht
- Die langfristige Refinanzierung in Fremdwährungen sowie die kurzfristige Geldmarktrefinanzierung stellt die FMS-WM weiterhin eigenständig sicher
- Im Geschäftsjahr 2020 hat die FMS-WM die Geldmarktrefinanzierung in USD erfolgreich auf ein **US Commercial Paper-Programm** umgestellt und damit Kosten reduziert

Bilanzsumme der FMS-WM
(in EUR Mrd. zum Jahresende)



Aufnahme langfristiger Finanzierungsmittel
(in EUR Mrd.)



Refinanzierung durch Aufnahmen über den FMS (seit 2019) und Kapitalmarkt

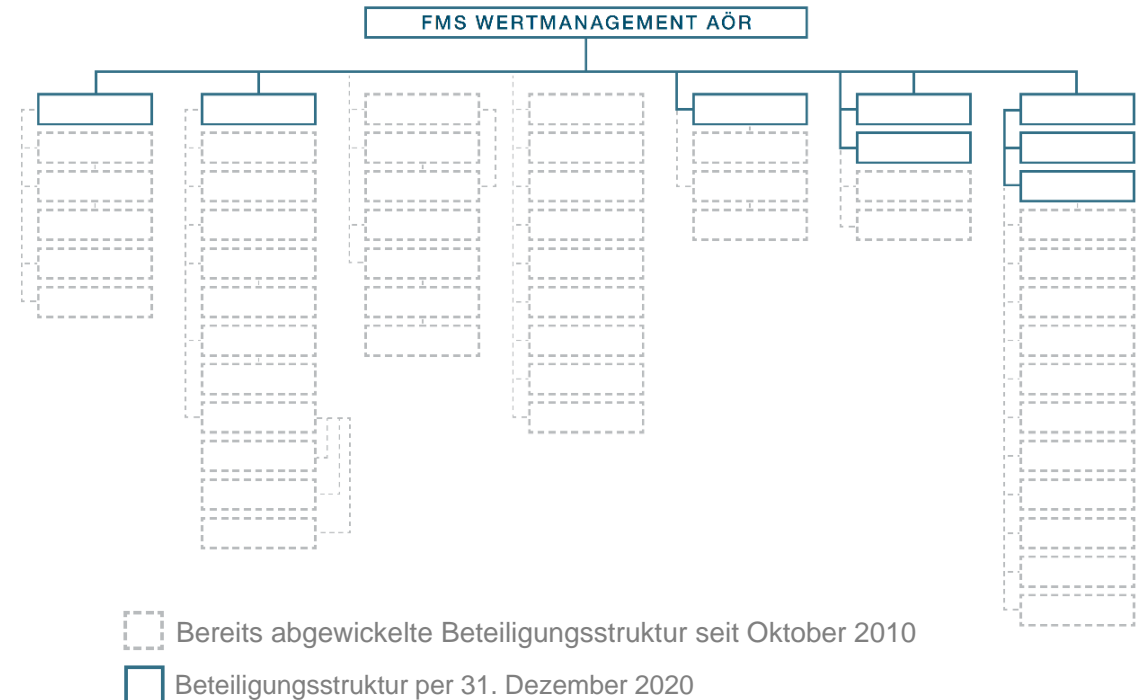
¹ Rumpfgeschäftsjahr 08.07.-31.12.2010



Bewirtschaftung des Portfolios

- Im Geschäftsjahr 2020 wurden weitere Maßnahmen umgesetzt, um Einsparpotenziale bei den **Verwaltungsaufwendungen** zu erzielen
- Die bisher für das Segment „Commercial Real Estate“ notwendigen IT-Systeme können abgeschaltet und damit Kosten eingespart werden
- Die FMS-WM hat im Geschäftsjahr 2020 ein Ausschreibungsverfahren für die IT-Auslagerungen gestartet und verfolgt das Ziel der **Reduktion und Flexibilisierung der IT-Kosten**
- Es wurden Maßnahmen zur Optimierung der Organisationsstruktur detailliert und deren Umsetzung begonnen, wie beispielsweise die mittelfristige Beendigung des operativen Betriebs der Niederlassung der FMS-SG in New York
- Fortschritte konnten in den vergangenen Jahren auch bei der Abwicklung der von der HRE-Gruppe übernommenen **Beteiligungsstrukturen** erzielt werden. So war die FMS-WM seit ihrer Gründung an insgesamt 56 Gesellschaften beteiligt; im Geschäftsjahr 2020 konnte die Anzahl der Beteiligungen von 16 auf acht weiter deutlich reduziert werden

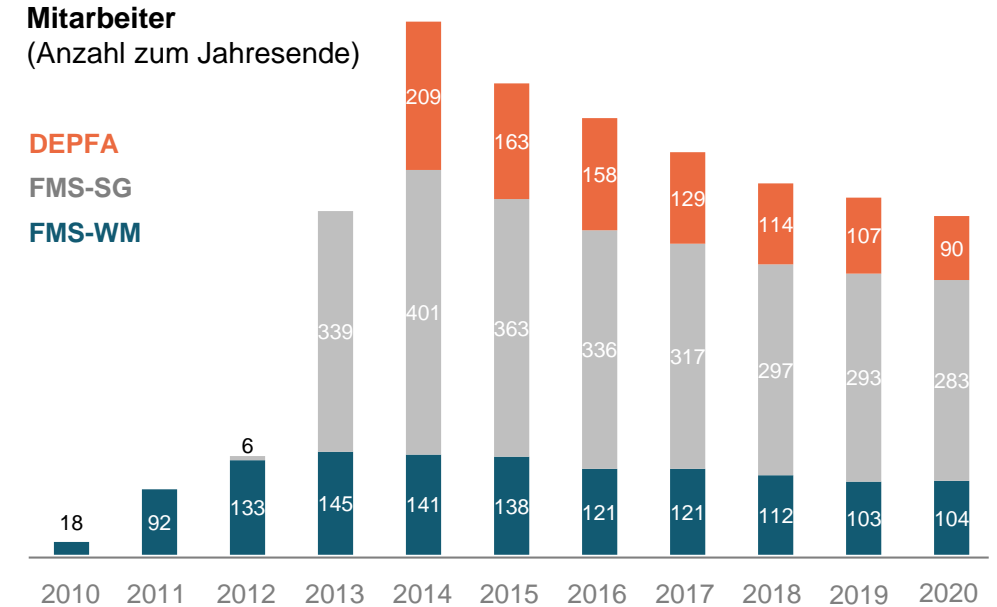
Beteiligungsstruktur der FMS-WM





Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Zum 31. Dezember 2020 waren bei der FMS-WM-Gruppe 477 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig
- Die FMS-WM hat sich weiterhin intensiv mit der Erreichung des strategischen Ziels, auch künftig einen **operativ stabilen Betrieb** für die FMS-WM sicherzustellen, beschäftigt
- Bereits zu Jahresbeginn 2020 hat die FMS-WM ein Konzept für **mobiles Arbeiten** eingeführt und seit März 2020 befinden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, in einem stabilen Remote-Modus
- Das bereits bestehende vielfältige Angebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde im Jahr 2020 bedarfsgerecht weiterentwickelt und ergänzt
- Im Jahr 2020 wurde beispielsweise ein speziell ausgerichtetes Programm zur Förderung der **betrieblichen Gesundheit** implementiert sowie ein modernes **Feedback-Konzept** mit dem Fokus auf die individuelle Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der aktiven Gestaltung der Zusammenarbeit aufgesetzt
- Die Arbeitgebermarke „**Einzigartig. Endlich. Echt.**“ hat die FMS-WM im Jahr 2020 über verschiedene Kommunikationskanäle transportiert und insbesondere den Auftritt auf den Karriereplattformen ausgebaut





Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

- Die FMS-WM beschäftigt sich intensiv mit den bleibenden Herausforderungen an die Abwicklungsarbeit. Im Fokus bleibt das mittelfristige Zielbild, welches eine ausgewogene Balance zwischen erforderlichem (Risiko-)Management, operativ stabilem Betrieb und kostengünstiger Bewirtschaftung gewährleisten soll
- Trotz der herausfordernden Situation um die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat die FMS-WM auch im Geschäftsjahr 2020 **Maßnahmen zur Anpassung des Betriebsmodells** detaillieren und umsetzen sowie weitere Maßnahmen initiieren können. Voraussetzung dafür bleibt die sukzessive Reduzierung der Komplexität des Portfolios, damit die Aufwendungen für Risiken und die Verwaltung über den Abwicklungszeitraum signifikant reduziert werden können
- Auch im Geschäftsjahr 2021 werden wir weiter mit vollem Einsatz und Engagement an der Reduzierung der Komplexität im Portfolio sowie der Vereinfachung des Betriebsmodells arbeiten
- Mit dem erfolgreichen Abschluss des Vertrages zum **Verkauf der Anteile an der DEPFA BANK plc** im Februar 2021 konnte die FMS-WM einen weiteren signifikanten Meilenstein der erfolgreichen Abwicklungsarbeit erreichen
- Der Vollzug der **Verkaufstransaktion der DEPFA-Gruppe** steht unter dem Vorbehalt aufsichtsrechtlicher Genehmigungen. In den nächsten Monaten arbeiten die FMS-WM, die DEPFA-Gruppe sowie der Käufer an der Vorbereitung des Closings. Dazu gehört eine weitere Entflechtung der DEPFA-Gruppe von der FMS-WM und der FMS-SG. Bis zum Zeitpunkt des Closings werden sämtliche seitens der FMS-WM zur Verfügung gestellten Refinanzierungslinien für die DEPFA-Gruppe beendet
- **Prognose Jahresergebnis 2021:** Beim Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021 bleibt die FMS-WM angesichts der weiterhin unsicheren Wirtschaftslage im Zuge der COVID-19-Pandemie und ihren Folgen zurückhaltend. Als Resultat des fortschreitenden Portfolioabbaus erwarten wir einen weiteren Rückgang der laufenden Erträge aus dem Portfolio. Die FMS-WM erwartet für das Geschäftsjahr 2021 ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit